

Medizinische Fortbildungstage Thüringen

vom 1. bis 4. Juni 2016 im Kaisersaal Erfurt

Veranstalter: Landesärztekammer Thüringen und Kassenärztliche Vereinigung Thüringen

Tagungspräsident: Professor Dr. Heiko Wunderlich

Themen: Symposium der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft; Symposium mit der Landestierärztekammer Thüringen „Zoonosen und andere Schnittstellen“; Hygienekongress „Update Hygiene 2016“; Workshop Palliativmedizin, Refresherkurs Verkehrsmedizin, Notfallmedizin in Theorie und Praxis, Suchtprobleme und Umgang damit, Blickdiagnosen, spezieller Fortbildungstag für Ärzte in Weiterbildung, Fortbildungsangebote für Praxis- und Pflegepersonal und MTA; Abschluss-symposium „Migration und Gesundheit“.

Es werden Fortbildungspunkte gemäß der Fortbildungssatzung der Landesärztekammer Thüringen vergeben.

Auskunft und Anmeldung: Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung der Landesärztekammer Thüringen, Postfach 100740, 07707 Jena, Telefon 03641 614-142, Fax 03641 614-149, E-Mail: info@medizinische-fortbildungstage.org, Internet: www.medizinische-fortbildungstage.org



3 Tage

dürfen Ärzte die Arbeitsfähigkeitsbescheinigung rückdatieren.

Quelle: G-BA

Ihr schneller Weg zur Arzt-Qu@lifik@tion



Online-Antragstellung Weiterbildung – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungs-System im Bereich der Weiterbildung „Ihr schneller Weg zur Arzt-Qu@lifik@tion“ der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- » portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung,
- » Unterstützung durch das Informationszentrum (IZ) der BLÄK und
- » komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagentrennblättern für ein bequemes Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse und Belege ermöglicht.

Nähere Informationen unter www.blaek.de

Herz unter Stress

Bluthochdruck • Diabetes • Cholesterin



Herzwochen 2016

1. bis 30. November

Organisationsleitfaden



Herzwochen 2016 – „Herz unter Stress“ ist das Motto der Herzwochen 2016 der Deutschen Herzstiftung, die vom 1. bis zum 30. November bundesweit stattfinden. Bei der Kampagne stehen dabei in diesem Jahr die Risikofaktoren im Mittelpunkt der Aufklärung. Hypertonie, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen und auch Stress im Sinne von psychosozialer Belastung sind von zentraler Bedeutung und können zum großen Teil maßgeblich begegnet werden.

Wenn Sie aktiv mitwirken und eine Informationsveranstaltung für Ihre Patienten organisieren möchten, unterstützt Sie die Deutsche Herzstiftung mit kostenfreiem Material wie PowerPoint-Präsentationen oder Broschüren zum Auslegen in der Klinik oder Praxis. Interessierte Ärzte und Ärztinnen erhalten über die Herzwochen-Service-Nummer 069 955128-333 Auskunft oder können auch ab

sofort unter www.herzstiftung.de/aerzte_herzwochen2016.php Informationen und einen Organisationsleitfaden zu den Herzwochen 2016 herunterladen.

Dr. Ulrike Seider (BLÄK)



Blickdiagnose – Haben auch Sie einen besonderen Fall? Wenn ja, dann fotografieren und beschreiben Sie ihn für eine „Blickdiagnose“. Bitte achten Sie darauf, dass das Bild eine ausreichende Qualität aufweist (gescannte oder digitale Bilder als jpg- oder tif-Datei mit mindestens 300 dpi bei 12 cm Breite). Auch Foto-Papierabzüge (mindestens im Format 10 x 15 cm) können eingereicht werden. Polaroid-Aufnahmen oder PowerPoint-Folien hingegen sind ungeeignet. Sollte der Patient auf dem Foto identifizierbar sein, ist eine Einverständniserklärung (Formular bei der Redaktion) beizulegen. Die Bild-Nutzungsrechte gehen an das *Bayerische Ärzteblatt*.

Schreiben Sie praxisnah und prägnant. Bei der Fallbeschreibung soll es sich nicht um eine wissenschaftliche Publikation, sondern vielmehr um einen spannenden Fortbildungsbeitrag handeln. Bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro. Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Stichwort „Blickdiagnose“, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Nachtrag

Nachtrag zum Beitrag „Ergänzendes Hilfesystem für Betroffene sexuellen Missbrauchs“, aus Heft 4/2016, Seite 142:

Betroffene sexuellen Missbrauchs im Kindes- oder Jugendalter können jedoch auch über den 30. April 2016 hinaus Anträge auf Hilfeleistungen aus dem Ergänzenden Hilfesystem an die Geschäftsstelle des Fonds Sexueller Missbrauch richten. Anträge, die den institutionellen Bereich betreffen, können derzeit bis zum 31. August 2016 gestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.fonds-missbrauch.de

Momentum Projekt Heidelberg

Ärztinnen und Ärzte für eine (Online-) Befragung gesucht – Das Momentum Projekt Heidelberg „Aktiver Umgang mit einer Krebserkrankung“ ist ein Kooperationsprojekt der Universität Heidelberg, des Deutschen Krebsforschungszentrums, des Universitätsklinikums Heidelberg und des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (NCT) und wird von der Deutschen Krebshilfe gefördert.

Für eine (Online-)Befragung werden Ärztinnen und Ärzte gesucht (vor allem aus den Bereichen Allgemeinmedizin, Gynäkologie, Urologie, Gastroenterologie, Chirurgie und Strahlentherapie), die regelmäßig Kontakt mit onkologischen Patientinnen und Patienten haben. Dabei werden sowohl niedergelassene als auch klinisch-tätige Ärztinnen und Ärzte der verschiedenen Fachrichtungen berücksichtigt.

Es geht um die ärztliche Sicht auf Strategien und Maßnahmen, die an Krebs erkrankte Personen zusätzlich zu der medizinischen Behandlung anwenden (können), zum Beispiel ernährungsbezogene Strategien und körperliche Aktivität. Was halten Sie für sinnvoll? Welche Empfehlungen zusätzlich zur medizinischen Behandlung geben Sie und wovon raten Sie eher ab?

Mit den Ergebnissen der Studie sollen die ärztliche Beratungssituation für alle Beteiligten verbessert sowie Angebote und Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten entwickelt werden.

Die Teilnahme an der wissenschaftlichen Studie wird mit einer Aufwandsentschädigung von 25 Euro vergütet, die Ausfüllzeit beträgt ca. 15 bis 20 Minuten.

Unter www.momentum-projekt.de finden Sie den Online-Fragebogen sowie weitere Informationen zum Projekt.

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

Anzeige

meine
Medas

✓ mehr Zeit
✓ mehr Geld

Unsere Kunden
bewerten uns mit:
sehr gut
★★★★★

www.medas.de

Privatabrechnung für Ärzte

Meine Medas: Von Anfang an kümmert sich Ihr persönlicher Ansprechpartner – mit direkter Durchwahl! – um Ihre Privatabrechnungen und übernimmt auch die Absprache mit Patienten und Versicherungen.

Mehr Zeit: Medas-Profis denken mit, um für Ihre Praxis die bestmögliche Dienstleistung zu erbringen. Aufwändige Verwaltungsaufgaben fallen für Sie weg.

Mehr Geld: Jede Privatliquidation wird persönlich geprüft und bei Bedarf mit Ihnen abgestimmt und korrigiert. Sie werden überrascht sein, wie viel Potential darin steckt! Unterm Strich: weniger Arbeit, aber ein Umsatzplus!

**Ansprechpartner: Peter Wieland | Telefon 089 14310-115
Messerschmittstraße 4 | 80992 München**

Mit Medas geht
die Rechnung auf.

Medas